Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt der Eisenbahndirektion, Karlsruhe. 1946-1953
1951

17 (16.2.1951)

Visual Library

Amtsblatt der Eisenbahndirektion Karlsruhe

Nr 17 | Karlsruhe, den 16. Februar | 1951

Inhalts-Verzeichnis

142-146

III. Betrieb und Fahrplan

142 Verfolgung von Schrankenunregelmäßigkeiten; hier: Meldekarte

IV. Verkehr

143 Bahnhofsmission
144 Leipziger Frühjahrsmesse 1951

VII. Stoff- und Geräteangelegenheiten

145 Verlust eines Stechkarrens
146 Verzeichnis der Werkstoffe (VdW), Dr Nr 257.91

VIII. Nachrichten

Entscheidungen im politischen Säuberungsverfahren
Offene Dienstposten

III. Betrieb und Fahrplan

142 Verfolgung von Schrankenunregelmäßigkeiten; hier: Meldekarte 31 B 4 Bu (ABl 17. 16. 2. 51.)

Schrankenunregelmäßigkeiten ohne Unfallfolgen, die nicht eilig nach Buvo zu melden sind, werden den BÄ vielfach erst nach mehreren Tagen durch die Meldekarten der Lokführer oder der Zugführer bekannt. Die Verfehlungen können daher nicht sogleich verfolgt werden.

Alle Lok- und Zugbegleitpersonale werden hiermit besonders auf die Vorschrift in FV § 52 (1) hingewiesen, wonach die Meldekarte auf dem nächsten Haltbahnhof dem Aufsichtsbeamten zu übergeben ist. Bei Zeitmangel verständigt der Lokführer oder der Zugführer den Aufsichtsbeamten mündlich und gibt die Meldekarte so bald als möglich ab.

Zum Zweck der Beschleunigung der Meldung wird hierzu angeordnet: Der Aufsichtsbeamte verständigt sofort fernmündlich (nach örtlicher Regelung) das Betriebsamt, in dessen Bezirk der Schrankenwärterposten liegt. Er vermerkt den Vollzug der fernmündlichen Weitergabe der Meldung auf der Meldekarte, die dann auf dem gewöhnlichen Dienstwege an das BA weitergeht. Eine mündlich erhaltene Meldung gibt der Aufsichtsbeamte ebenfalls sofort fernmündlich an das BA weiter.

Hierdurch soll erreicht werden, daß die Untersuchung von Schrankenunregelmäßigkeiten durch das BA früher einsetzen kann.

IV. Verkehr

143 Bahnhofsmission 9 Vt 7 Bapm (ABl 17. 16. 2. 51)

Der Bahnhofsmission werden wie in den vergangenen Jahren auch für das Jahr 1951 an acht örtlich festzulegenden Tagen Geldsammlungen auf Bahngebiet zugestanden. Die Sammlungen können vor und hinter der Sperre erfolgen, soweit hierdurch die reibungslose Abwicklung des Verkehrs nicht behindert wird. In den Zügen und Diensträumen ist das Sammeln nicht gestattet.

Jeder Sammler hat einen auf seinen Namen lautenden, von der Ortspolizeibehörde und vom Bahnhofsvorstand abgestempelten Ausweis bei sich zu führen, aus dem der Name des Veranstalters, die Art und der Zweck der Sammlung sowie die Zeit hervorgeht, für welche die Sammlung genehmigt ist.

144 Leipziger Frühjahrsmesse 1951
9 Vt 8 Tpvm (ABl 17. 16. 2. 51.)

Die Leipziger Frühjahrsmesse 1951 findet vom Sonntag, dem 4. 3. bis Sonntag, den 11. 3. 1951 (einschließlich) statt. Aus diesem Anlaß verkehren für Interessenten aus unserem ED-Bezirk folgende Messe-Sonderzüge:

MS 5	**MS 505**
am 5. 3. 1951	am 12. 3. 1951
10.03 Uhr ab Frankfurt (M) Hbf	an 19.07 Uhr
20.10 Uhr an Leipzig Hbf	ab 9.08 Uhr
MS 4007	**MS 4008**
täglich vom 3.—8. 3. 1951	täglich vom 5./6. — 11./12. 3. 1951
10.08 Uhr ab Frankfurt (M) Hbf	an 4.45 Uhr
17.30 Uhr an Leipzig Hbf	ab 19.53 Uhr

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

MS 7	MS 507
Nacht 1./2. 3. 1951	Nacht 12./13. 3. 1951
20.50 Uhr ab Stuttgart Hbf	an 10.42 Uhr
9.47 Uhr an Leipzig Hbf	ab 21.43 Uhr

MS 6	MS 506
1. 3. 1951	Nacht 11./12. 3. 1951
8.55 Uhr ab München Hbf	an 9.41 Uhr
9.54 Uhr ab Augsburg Hbf	an 8.40 Uhr
10.31 Uhr ab Donauwörth	an 8.01 Uhr
20.40 Uhr an Leipzig Hbf	ab 21.43 Uhr

Tarif- und Verkehrsbestimmungen

Die Messe-Sonderzüge nach Leipzig werden als Verwaltungs-Sonderzüge mit einer Ermäßigung von 50% des gewöhnlichen Fahrpreises ohne Erhebung von D-Zugzuschlag durchgeführt. Sie führen ohne Ausnahme die 2. und 3. Wagenklasse. Der Normalfahrpreis in der Ostzone, der ebenfalls um 50% ermäßigt wird, beträgt 11.6 Pf in der 2. Klasse und 8 Pf in der 3. Klasse pro Kilometer.

Platzkarten, Berechtigungskarten

In Richtung Leipzig sind weder Platz- noch Berechtigungskarten erforderlich.

Zur Rückfahrt mit MS 4008 sind gebührenpflichtige Platzkarten notwendig, die in Leipzig durch den Platzkartenschalter Messebau — Platz des Friedens — ausgegeben werden.

Zur Benutzung der MS 505, 506 und 507 sind gebührenfreie Berechtigungskarten erforderlich, die im Bundesgebiet von den DER-Reisebüros und in Leipzig durch den Platzkartenschalter Messebau — Platz des Friedens — ausgegeben werden.

Messeausweise

Sonderzugfahrkarten zur Leipziger Frühjahrsmesse 1951 werden nur bei Vorlage des amtlichen Messeausweises ausgegeben, der durch die Industrie-, Handels- und Handwerkskammern ausgestellt wird. Neben dem Messeausweis ist ein Interzonenpaß erforderlich. Der Interzonenpaß allein berechtigt nicht zum Bezug einer Messe-Sonderzugfahrkarte.

Messeausweise für Ausländer berechtigen ebenfalls zum Bezug von Messe-Sonderzugfahrkarten.

Abfertigung

Die Abfertigung ist den DER-Reisebüros, im Zuge den begleitenden Reiseleitern, die Angestellte eines DER sein müssen, übertragen worden. Sie geben über alle die Messe betreffenden Fragen (Quartiere usw) Auskunft. Für MS 5/105 und MS 4007/08 ist das DER-Reisebüro Frankfurt (Main) Hbf, für MS 7 das Reisebüro Rominger GmbH Stuttgart Hbf und für MS 6 das amtliche Bayrische Reisebüro GmbH München Hbf zur Leitstelle erklärt.

Fahrausweise

Die Messe-Sonderzugrückfahrkarten werden von den DER-Reisebüros und in Ausnahmefällen vom Reiseleiter im Zuge nur an Inhaber von amtlichen Messeausweisen ausgegeben. Es handelt sich dabei um Halbblankokarten, in die der Einsteigebahnhof, die Entfernung und der Fahrpreis sowie bei Benutzung der MS 4007/08 der Verkehrstag eingetragen wird.

Unser UNFALL-Warndienst

Eisenbahner!

Kann die Zahl der Unfälle denn wirklich nicht geringer werden?

Im Jahre **1950** wurden im Bereich der Eisenbahndirektion Karlsruhe **2406 Unfälle**, das sind **227 Unfälle mehr** als im Jahre **1949**, gemeldet. Davon endeten **4 mit Tod.** Bei **5 Verletzten** trat **völlige Erwerbsunfähigkeit ein, 51** erlitten als Folge des Unfalls einen **Dauerschaden.** Nahezu jeder 10. Bedienstete erlitt einen Unfall. Bei einem Personalstand von durchschnittlich rd 26 000 Bediensteten waren monatlich 200 Bedienstete durch Unfall krank und arbeitsunfähig.

Die gegenwärtige Last der Eisenbahndirektion Karlsruhe aus der gesetzlichen Unfallversicherung der Arbeiter allein zeigt sich (1950) in folgenden Zahlen:

a) Unfallrenten an Verletzte . .	310 900 DM
b) Heilbehandlung der Verletzten	98 000 DM
c) Unfallhinterbliebenenrenten an Witwen und Waisen . .	379 200 DM
Zusammen	788.100 DM

Das sind Zahlen, die zum Nachdenken Anlaß geben!

Die meisten Unfälle geschehen durch menschliches Versagen, viele, allzuviele durch Verschulden, geringe und grobe Fahrlässigkeit!

Eisenbahner! Berufskamerad!
Sie kosten **Dein Geld!**
Deine Gesundheit!
Dein Leben!
Das Glück Deiner Familie!

Daran denke immer und handle darnach.

Lies die Unfallverhütungsvorschriften und die Schutzregeln nicht erst im Krankenhaus!

5 Ps 73 Usu (ABl 17. 16. 2. 51.)

Die Sonderzugfahrkarten sind für die einzelnen Zonenübergänge durch verschiedenartige Streifen gekennzeichnet. Zonenübergang für MS 5/105 und MS 4007/08 ist Wartha, für MS 7/507 und MS 6/506 Probstzella.

Für die An- und Abreise nach und von den Einsteigebahnhöfen des Messe-Sonderzuges erhalten die Sonderzugteilnehmer ebenfalls 50% Fahrpreisermäßigung mit folgender Einschränkung:

a) An- und Abfahrtstrecke dürfen höchstens je 200 Tarifkilometer lang sein.

b) Bei Benutzung von Schnell- und Eilzügen ist der volle tarifmäßige Zuschlag zu zahlen.

c) Die Anfahrt darf frühestens 24 Stunden vor dem Verkehrstag des Messesonderzuges angetreten werden. Die Rückfahrt muß 24 Stunden nach der Rückkunft des Sonderzuges beendet sein.

Für die An- und Abfahrtstrecken sind ganze Personenzugfahrkarten zum vollen Fahrpreis zu verwenden. Auf der Rückseite dieser Karten ist der Vermerk anzubringen: „Auch zur Rückfahrt gültig." Außerdem ist der Tagesstempel beizudrücken. Zur Lösung der ermäßigten Anschlußkarte ist die Vorlage der Sonderzugkarte erforderlich.

Gebundene oder wahlfreie Hin- und Rückfahrt

Aussteller und Besucher müssen auf der Hinfahrt den auf der Fahrkarte angegebenen Zug benutzen. Zur Rückfahrt können die Fahrgäste unter den auf der Rückseite der Sonderzugfahrkarte aufgeführten Zügen wählen. Der Übergang in eine höhere Wagenklasse ist nicht gestattet.

Fahrgelderstattung

Fahrgeld für nicht oder teilweise nicht benutzte Sonderzugfahrkarten wird nicht erstattet. Die Rücknahme von Sonderzugfahrkarten durch die Ausgabestellen ist bis zur Abfahrt des Messezuges möglich.

Umtausch oder Umschreiben von Messe-Sonderzugkarten

Messe-Sonderzugkarten können weder beim Reisebüro Messeamt Leipzig noch bei der Fahrkartenausgabe Leipzig Hbf umgetauscht oder umgeschrieben werden.

Sicherung gegen mißbräuchliche Benützung der Sonderzüge

Reisende, die in einem Messe-Sonderzug angetroffen werden, für den ihre Sonderzugfahrkarte nicht gilt, und Reisende mit Fahrkarten des allgemeinen Verkehrs werden grundsätzlich als Reisende ohne gültigen Fahrausweis behandelt. Kinder dürfen in den Messe-Sonderzügen auch dann nicht befördert werden, wenn sie im Besitz von Messerückfahrkarten und Messeausweisen sind.

Benutzung der MS durch Eisenbahnbedienstete

Freifahrende Eisenbahnbedienstete mit Messeausweis müssen sich mindestens 48 Stunden vor dem Verkehren des Sonderzuges bei der Leitstelle melden, damit diese über den zusätzlichen Bedarf an Plätzen unterrichtet ist. Von Freifahrtberechtigten kann die 2. Wagenklasse nur insoweit benutzt werden, als Plätze von zahlenden Reisenden nicht in Anspruch genommen werden.

Wirtschaftsbetrieb durch die DSG

Die Messe-Sonderzüge führen Wirtschaftsbetrieb der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft. Die Reisenden haben Gelegenheit, im Zuge Gutscheine zu erwerben, die zum Bezuge von Speisen und Getränken auch während der Fahrt in der Ostzone berechtigen. Diese Gutscheine haben 3 Monate Gültigkeit und können während dieser Zeit in allen Speisewagen der DSG in Zahlung gegeben werden.

Umtausch von Zahlungsmitteln

Den Vertretern der DVKB oder anderer Unternehmen ist die Vornahme von Geldwechselgeschäften in den Messe-Sonderzügen untersagt.

Handgepäckgebühr

Die in der Ostzone bestehende besondere Handgepäckgebühr wird in den Messe-Sonderzügen nicht erhoben.

Gepäck- und Expreßgutverkehr

Die Beförderung von Reisegepäck und Expreßgut ist im MS 4007/08 nicht möglich, weil dieser Kurzzug keinen Gepäckwagen führt. Für die übrigen Züge ist Reisegepäck und Expreßgut durchgehend nach Leipzig abzufertigen. Bei Expreßgut sind für die Beigabe eines Warenbegleitscheines die Bestimmungen EVbl 121/20/50 maßgebend. Für die Aufgabe des Gepäcks und Expreßgutes nach Leipzig gilt EVO § 27 (1) und § 40 (1). In beiden Richtungen dürfen auf eine Fahrkarte höchstens 3 Stück Gepäck aufgeliefert werden. Das Einzelstück darf nur bis zu 30 kg wiegen. Die Beschränkung der Stückzahl gilt für Aussteller nicht. Sperrige Güter (z B Möbel, Fahrräder, Kinderwagen, Handkarren usw) sind von der Beförderung als Reisegepäck und Expreßgut ausgeschlossen, gleichgültig, ob es sich um Einkäufer oder Aussteller handelt. Leergüter dürfen grundsätzlich mit den Messe-Sonderzügen nicht befördert werden. Bei der Gepa Leipzig wird eine Prüfstelle eingerichtet, die das Recht hat, Stichproben zu machen und Koffer, Kisten usw von der Beförderung auszuschließen, die verbotene Ware enthalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Reisende kann soviel Handgepäck in den Sonderzug mitnehmen, wie er über und unter seinem Sitzplatz unterbringen kann.

Aushänge

Einheitliche Aushänge über die Sonderzüge zur Leipziger Frühjahrsmesse 1951 haben wir den in Frage kommenden Dienststellen und allen DER-Reisebüros zum Aushang an bevorzugter Stelle übersandt. Die Sonderzugteilnehmer erhalten beim Kauf der Sonderzugfahrkarte ein Übersichtsheft der Messe-Sonderzüge ausgehändigt, aus dem die Messe-Sonderzüge und die in Frage kommenden Anschlüsse ersichtlich sind.

Verkehr aus dem Ausland

Messebesucher aus dem Ausland erhalten, wenn sie die Eisenbahn nur zur Hinfahrt benützen, auf den Strecken der Deutschen Bundesbahn keine, auf den Strecken der Ostzone 50% Fahrpreisermäßigung. Solchen Reisenden wird gegen Vorzeigen des Messeausweises für Ausländer für die Hinfahrt nach Leipzig eine durchgehende Blankokarte des gewöhnlichen Verkehrs ausgehändigt. Der Fahrpreis ist getrennt darzustellen (Bundesbahn = voller Fahrpreis, Ostzone = halber Fahrpreis). Diese Fahrkarten gelten sowohl zur Benutzung der Messe-Sonderzüge als auch der Interzonenzüge.

Personal unterweisen.

VII. Stoff- und Geräteangelegenheiten

145 Verlust eines Stechkarrens

24 St 31 Za (ABl 17. 16. 2. 51.)

Beim Bahnhof Rottenacker fehlt seit 21. 12. 1950 ein größerer Stechkarren, durch Aufschrift mit roter Farbe „Rottenacker" an beiden Längsseiten gekennzeichnet. Er soll zu dem genannten Zeitpunkt irrtümlich in den Leig 5487 verladen und mitgenommen worden sein. Die Nachforschungen bei den von diesem Leig bedienten Bahnhöfen blieben erfolglos.

Der Stechkarren wird dringend benötigt. Es ist nach ihm zu forschen. Im Auffindungsfalle ist er sofort an Bf Rottenacker zu senden und das Stoffbüro (St 31) fernmündlich zu benachrichtigen.

146 Verzeichnis der Werkstoffe (VdW), Dr Nr 257.91

24 St 23 Stw (ABl 17. 16. 2. 51.)

Zum Verzeichnis der Werkstoffe (VdW), Dr Nr 257.91, Teil 3, Ausgabe 1947, gehen demnächst den in Betracht kommenden Stellen drei Ersatzblätter, Stoff-Nr 570.31, Dichtungen aus Papier und Pappe, zu.

Die entsprechenden Angaben des Merkbuches für Werkstoffe, Teil 2, Ausgabe 1943, auf Seite 541, werden damit ungültig.

Das VdW ist zu vervollständigen. Die Seitenzahlen müssen später nachgetragen werden.

VIII. Nachrichten

Entscheidungen im politischen Säuberungsverfahren

Stako P 9 (Pol B) (ABl 17. 16. 2. 51.)

Endgültige Entscheidungen im Verfahren der politischen Säuberung

(37. Fortsetzung)

A. Urteile im Spruchkammerverfahren

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung in der Amtsblatt-Beilage Nr 3 vom 15. Juni 1948, Seite 45/46 wurden unter den gleichen Bedingungen die nachstehend aufgeführten Personen eingereiht:

In die Gruppe der Minderbelasteten:

a) Wiederaufnahmeverfahren

8 Müller, Otto, 30. 3. 08, Rotm, Wutöschingen

In die Gruppe der vom Gesetz nicht Betroffenen:

a) Neufälle aus Südbaden

520 Bahr, August, 3. 12. 78, Zsch a D, Schlatt/Kr Freiburg/Brsg
521 Bittner, August, 10. 9. 89, Kwf a D, Bickensohl a K
522 Dahlke, Wilhelm, 24. 5. 74, Ozsch a D, Ulm-Lichtenau
523 Emser, Ernst, 4. 5. 27, t EGeh, Kenzingen
524 Federmann, August, 14. 8. 78, Stwm a D, Rielasingen
525 Friedmann, Albert, 1. 9. 26, EGeh, Salem/Kr Überlingen
526 Jaworski, Wenzel, 23. 5. 92, Rgm, Bietingen/Hegau
527 Kiewitt, Friedrich, 13. 9. 74, Lokf a D, Oberstenweiler/Kr Überlingen
528 Kühl, Hermann, 7. 9. 71, Rotm a D, Schutterwald
529 Lemke, Erich, 10. 4. 93, RBwart a D, Villingen/Schw
530 Lenke, Robert, 24. 7. 77, ROS a D, Bühl/Bd
531 Lewin, Otto, 21. 2. 87, Schrwt a D, Markdorf/Bd
532 Liebisch, Emil, 16. 3. 72, Wf a D, Rastatt
533 Meckelnburg, Otto, 30. 6. 76, RAss a D, Müllheim/Bd
534 Müller, Richard, 26. 2. 93, OLokf, Rastatt
535 Pelinka, Johann, 2. 11. 78, OR a D, Freiburg/Brsg
536 Rach, August, 5. 9. 93, Zsch a D, Engen/Hegau
537 Rillke, Emil, 11. 2. 81, Lokf a D, Offenburg
538 Schaller, Karl, 14. 1. 94, Stat. Geh a D, Hilzingen/b Singen/Htw
539 Seidler, Herbert, 24. 11. 08, Lokf, Ortenberg/b Offenburg
540 Wasmer, Albin, 24. 10. 13, Zugbegl, Ay-Bannholz/b Waldshut
541 Weidtke, Anna, 13. 3. 90, RBwartin a D, Bühlertal/Bd
542 Weiss, Johann, 2. 6. 70, OLokf a D, Yach/Amt Waldkirch/Brsg
543 Zwick, Walter, 9. 5. 12, Lokf, Malterdingen

b) Wiederaufnahmeverfahren

4 Kruschinski, Kurt, 9. 11. 13, Güterarbeiter, Reichenau

Die Entscheidung Verfahren eingestellt erhielten:

a) Wiederaufnahmeverfahren

2 Dresel, Josef, 14. 3. 96, RBwart, Ortenberg/b Offenburg
3 Meyer, Gustav, 29. 10. 96, t ROI, Konstanz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

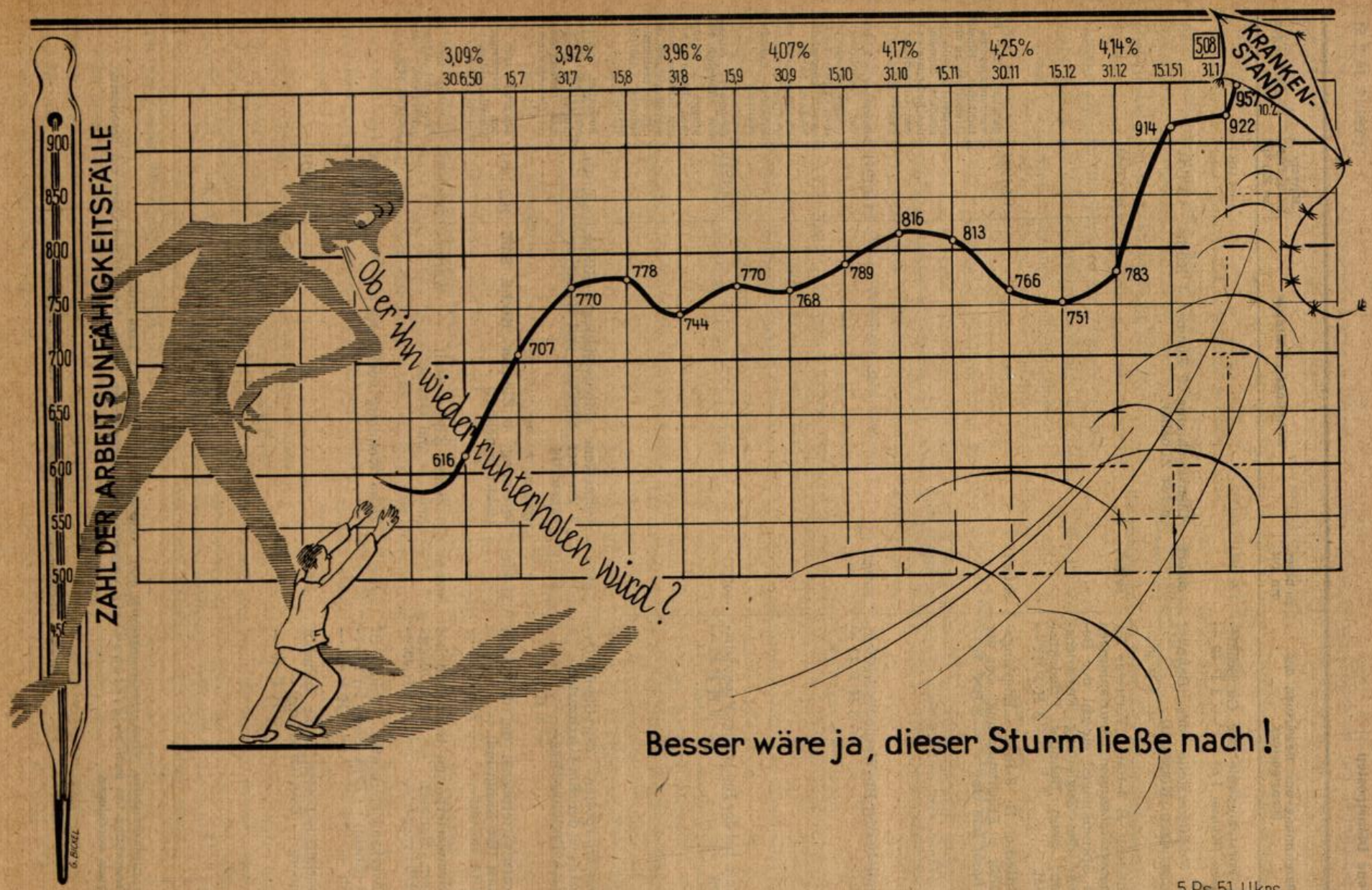
Offene Dienstposten (ABl 17. 16. 2. 51.)

1	2	3	4	5
Bezeichnung und Bewertung des Dienstpostens	zu besetzen auf	Wohnungsverhältnisse	Bewerbungsfrist an ED *)	Bemerkungen
Die Vorsteherstelle der Ga Schaffhausen (Klasse I b) — 3 P 40 —	1.6.1951	—	10.3.1951	
Die Vorsteherstelle des Bahnhof Herbertingen (Klasse II) — 3 P 40 —	sofort	Dienstwohnung: 5 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör.	5.3.1951	
Nichttechn. B 8-Rate „Vertreter für Ruhetagsablösungen, Beurlaubungen und Erkrankungen einschl der Beamten der Zugleitung Friedrichshafen" beim Bahnhof Friedrichshafen. — 3 H P 41 —	sofort	—	28.2.1951	
Nichttechn B 8-Rate „Empfangsschalter u Frachtstundung" bei der Ga Basel Bad Gbf — 3 H P 41 —	sofort	—	1.3.1951	Die Ämter werden gebeten, die Bewerbungsgesuche in fachlicher Hinsicht strengstens zu überprüfen und die besondere Eignung des Bediensteten für den Grenzdienst zu bestätigen.
C-Rate bei der Bp-Wache Weil/Rhein — 3 H P 42 —	sofort	—	1.3.1951	Bewerber müssen der Tauglichkeitsgruppe A entsprechen, keine sonstigen körperlichen Schäden haben, schreibgewandt sein und ein bestimmtes sicheres Auftreten besitzen.
C-Rate bei der Bp-Wache Friedrichshafen — 3 H P 42 —	sofort	—	1.3.1951	Bewerber müssen der Tauglichkeitsgruppe A entsprechen, keine sonstigen Schäden haben, schreibgewandt sein und ein bestimmtes, sicheres Auftreten besitzen.
Bahnwärterposten (Streckenläuferdienst) bei der Bm Kirchzarten — EBA Freiburg/Brsg — — 3 H P 43 —	sofort	bahneigene Mietwohnung: Küche, 3 Zimmer, Speicher und Keller bezugsfertig	3.3.1951	Bewerber müssen der Tauglichkeitsgruppe A entsprechen (Streckengang auf Gebirgsstrecke).
Weichenwärterposten bei der Sigm Rastatt (Bk Eichgrund) — EBA Rastatt — — 3 H P 43 —	sofort	Wohnung: 3 Zimmer, Küche, Stall (sofort beziehbar)	28.2.1951	Bewerber muß für den Streckenfahrdienstleiterdienst befähigt sein.
Weichenwärterposten beim Bahnhof Hausen - Raitbach — EBA Basel in Lörrach — — 3 H P 43 —	sofort	3 Zimer, Küche, Stall, — Wärterhaus — und Garten	28.2.1951	Bewerber muß im Fahr- und Abfertigungsdienst ausgebildet sein.
Stellwerksmeisterposten beim Bf Weil (Rhein) — EBA Basel in Lörrach — — 3 H P 43 —	sofort	keine Wohnung vorhanden	28.2.1951	
Ladeschaffnerposten beim Bahnhof Hornberg — EVA Offenburg — — 3 H P 46 —	sofort	—	10.3.1951	

*) An Direktionsbüro, EB-Ausbesserungswerk oder vorgesetztes Amt jeweils 5 Tage früher.
Bei Bewerbung um mehrere gleichzeitig ausgeschriebene Dienstposten ist für jeden Dienstposten ein besonderer Vordruck vorzulegen.

Druck: C. F. Müller, Buchdruckerei und Verlag G.m.b.H., Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


ZAHL DER ARBEITSUNFÄHIGKEITSFÄLLE
900
850
800
750
700
650
600
550
500
450
3,09%
30.6.50
15,7
3,92%
31,7
15,8
3,96%
31,8
15,9
4,07%
30,9
15,10
4,17%
31.10
15.11
4,25%
30.11
15.12
4,14%
31.12
15.1.51
5,08
31.1
10.2
707
770
778
744
770
768
789
816
813
766
751
783
914
922
957
616
KRANKEN-STAND
Ob er ihn wieder unterholen wird?
Besser wäre ja, dieser Sturm ließe nach!
5 Ps 51 Ukrs